

Theater ist eine öffentliche Angelegenheit

februar

GROSSES HAUS

ta-studiobühne

FEBRUAR

sa	01	19.30 Uhr – ca. 22.00 Uhr SPATZ UND ENGEL Edith Piaf trifft Marlene Dietrich Theaterstück mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry nach einer Idee von David Winterberg Leitung: Hofmann, Noll, Spahr Mit: Berner; Pagani sowie Wirth; Songin; Schmiedel / Sommer (Bandleader), Ehm, Höfliger, Kaufmann (Musiker)
so	02	11.00 Uhr vorgestellt – DON JUAN Der Katalog des Versagens (UA) Tanzabend von Tarek Assam Musik von Golijov, Ives, Martland, Panufnik, Psathas, Riley, Schnyder und Zimmermann Einführung mit Team und TänzerInnen
do	06	19.30 Uhr – ca. 21.45 Uhr Wochenend-Abo WER, WENN NICHT WIR Die Schwätzer in Gießen Operetten-Revue mit Musik von Jacques Offenbach Leitung: Kowalewicz / Spahr, Jacob, Männich, Assam, Sakurai, Afshar-Ghotlie Mit: Jacob, Luigi, Maffioletti, K. Pavone, S. Pavone, Sakurai, Tinié; Afshar-Ghotlie, Koob, Licher, Mlynsek, Richter, Songin, Tschelebiev, Tsklauri, Wendt; Chor des Stadttheater Gießen, Philharmonisches Orchester Gießen, Tanzcompagnie Gießen
fr	07	19.30 Uhr Werktags-Abo GLAUBE. LIEBE. ABSCHIED. DIE MENSCHLICHE STIMME von Francis Poulenc sowie Werke von Bach, Haydn, Bruckner und Telemann Leitung: Ludwig, Hofmann, Peter, Krull Mit: Alcocer, Crespo, Indkausti, Kuhn, Rejall; Hochstuhl, Peroš, Senatore Chor des Stadttheater Gießen, Philharmonisches Orchester Gießen
sa	08	19.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr DER VORNAME Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière Leitung: Miville, Noll, Gora, Chang Mit: Minetti, Weber; Goldbach, Kurtz, Wild
sa	08	19.30 Uhr Premieren-Abo DON JUAN Der Katalog des Versagens (UA) Tanzabend von Tarek Assam Musik von Golijov, Ives, Martland, Panufnik, Psathas, Riley, Schnyder und Zimmermann Leitung: Assam, Spahr, Noll Mit: Crook, Dornio, Henry, Howley, de Meulemeester, Stoyanova, Zincone; Cabrera Touman, Costa, Curnier, D'Ambrosio, Komino, Krautwurst, Vigne Philharmonisches Orchester Gießen
so	09	11.00 Uhr Foyer vorgestellt – HÄNSEL UND GRETEL Märchenoper von Engelbert Humperdinck konzertante Aufführung Einführung mit Leitungsteam und SolistInnen
fr	14	19.30 Uhr 50er-Vereinigung TARTUFFE Komödie von Molière Deutsch von Rainer Kohlmaier Leitung: Goritzki, Noll Mit: Malecki, Minetti, Schrötter, Weber; Goldbach, Hirschpointner, Kurtz, Pflüger, Thomas, Wild
fr	14	19.30 Uhr – ca. 21.20 Uhr unter Verdacht DIE SCHMACHTIGALLEN Krimikomödie nach Madeleine Giese in einer Fassung von Wolfgang Hofmann Leitung: Hofmann, Noll, Doll Mit: Gutteck; Furch, Geissler, Hoffmann, Ludwig; Die Schmachtigallen-Band; Schneider, Sommer, Zimbardo
sa	15	19.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr Feiertags-Abo I DER VORNAME
sa	16	19.30 Uhr Premieren-Abo HÄNSEL UND GRETEL Märchenoper von Engelbert Humperdinck konzertante Aufführung Leitung: Ludwig, Gärtner Mit: Hagen, Jung, Kleefeld, Kordes, S. Pavone, Suk; Peroš Kinder- und Jugendchor des Stadttheater Gießen Philharmonisches Orchester Gießen
do	20	19.30 Uhr Mini-Abo 2 DON JUAN Der Katalog des Versagens (UA)
fr	21	19.30 Uhr Mini-Abo 3 GLAUBE. LIEBE. ABSCHIED.
sa	22	19.30 Uhr Schauspiel-Abo I TARTUFFE
di	25	20.00 Uhr Großes Konzert-Abo / Konzert-Abo 7. SINFONIEKONZERT Werke von Carl Maria von Weber, Richard Wagner und Felix Mendelssohn Bartholdy Leitung: Ludwig Solist: Troussov – Violine Philharmonisches Orchester Gießen
fr	28	19.30 Uhr – ca. 20.30 Uhr CARMEN Tanzabend von Ivan Strelkin Musik von Rodion Shchedrin nach Georges Bizet Leitung: Strelkin, Illarionov, Maennel Saavedra Mit: Dornio, de Meulemeester, Stoyanova; Cabrera Touman, D'Ambrosio, Krautwurst
sa	29	19.30 Uhr – ca. 21.10 Uhr Wochenend-Abo 100 SONGS Schauspiel von Roland Schimmelpfennig Leitung: Langenheilm, Junghenrich, Mynther Mit: Malecki, Minetti, Schrötter, Weber; Goldbach, Hirschpointner, Kurtz, Pflüger, Thomas, Wild

FEBRUAR

sa	01	20.00 Uhr – ca. 22.10 Uhr GUNDERMANN: TANKSTELLE FÜR VERLIERER (UA) Ein Versuch, den Westen an den Osten zu erinnern Leitung: Lugerth, Noll, Doll, Bendiks Mit: Schreier; Bendiks, Lugerth, Moorbach
so	02	20.00 Uhr – ca. 21.25 Uhr für Jugendliche und Erwachsene DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka in einer Fassung von Christian Fries Leitung: Fries, Kachel Mit: Kohlhoff; Goldbach, Schmidt, Thomas
do	06	20.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr NICHTS, WAS UNS PASSIERT (UA) Schauspiel-Adaption nach dem Roman von Bettina Wilpert in einer Fassung für das Stadttheater Gießen von Carola Schiefke und Sandra Strunz Leitung: Strunz, Doll, Süßmilch Mit: Malecki; Hirschpointner
fr	07	20.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene TSCHICK von Wolfgang Herrndorf nach der Bühnenbearbeitung von Robert Koall in einer Fassung des Stadttheater Gießen Leitung: Kunze, Niechotz, Nomura Mit: Schmidt, Thomas
sa	08	18.00 Uhr für alle ab 10 Jahren MOBY DICK (UA) Schauspiel mit Objekten von Andreas Mihan Leitung: Mihan, Ruynat, Breitenbach Mit: Schreier; Moorbach
so	09	15.00 Uhr und 20.00 Uhr QUEENS Sieben Königinnen, die die Welt bewegten Eine Produktion des Jugendclub Tanz des Stadttheaters Leitung: Pfeiffer
do	13	20.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene kostprobe – DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Kammeroper von Grigori Frid Deutsche Adaption von Ulrike Patow Öffentliche Probe und Einführung mit Regieteam und Ensemble
fr	14	20.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene DAS ORANGENMÄDCHEN Musical von Lingnau, Gundlach und Jeske nach dem gleichnamigen Roman von Jostein Gaarder Leitung: Schimanski, Wels, Lenz, Peßl Mit: Minetti, Schrötter; Frietsch, Wendt; Plumettaz / Kochendörfer (Cello), Wels (Klavier)
extra		20.00 Uhr
sa	15	WEIBSBILDER (Selbst-)Porträts von Frauen mit schlechten Eigenschaften mit NADINE SCHUSTER und KAROLA PAVONE
so	16	20.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr JAGEN (UA) Tanzabend von Olga Labovkina Musik von Dodóma Leitung: Labovkina, Andes Mit: Crook, Dornio, Henry; Curnier, Komino, Krautwurst
sa	20	20.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Kammeroper von Grigori Frid Deutsche Adaption von Ulrike Patow Leitung: Gietzen, Kurtz, Schneider Mit: Matscheko; Gietzen, Ehm, Ludwig, Schneider (Musiker)
fr	21	20.00 Uhr – ca. 21.25 Uhr für Jugendliche und Erwachsene DIE VERWANDLUNG
sa	22	20.00 Uhr – ca. 22.10 Uhr GUNDERMANN: TANKSTELLE FÜR VERLIERER (UA)
do	27	18.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene kostprobe – SNAKEDRIVER (UA) Schauspiel von Christina Kettering und Markolf Naujoks Öffentliche Probe und Einführung mit Regieteam und Ensemble
fr	28	20.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene DAS ORANGENMÄDCHEN
hörzu:		VINYLKUNST UND LESUNG 20.00 Uhr
sa	29	LINUS VOLKMANN sprengt die Charts! Wie werde ich Popstar – und warum? davor; dazwischen & danach – Lange DJ-Nacht mit DJ Kiosk und DJ Gutknut im KWA

THEATER UNTERWEGS im FEBRUAR

do 27 13.00 Uhr | Konzertsaal im Rathaus
MITTAGSKONZERT

VORSCHAU

NACHTGESÄNGE
Konzert mit dem **OPERNCHOR** des Stadttheater Gießen
Do. 05.03. | 20.00 Uhr | Pankratiuskapelle Gießen

Spark meets VALER SABADUS
Closer to Paradise
Fr. 27.03. | 19.30 Uhr | Stadttheater Gießen

MOVIE SOUNDS
Highlights der Filmmusik
Philharmonisches Orchester Gießen, Opernchor des Stadttheaters, Gesangsverein Jugendfreund Wätzenborn-Steinberg
Fr. 03.04. | 19.30 Uhr | Stadttheater Gießen

SORRY, KIDS
Der letzte POETRY SLAM der Menschheit
moderiert von **LARS RUPPEL**
So. 19.04. | 19.30 Uhr | Stadttheater Gießen

CHARLEYS TANTE
nach dem Lustspiel von Brandon Thomas
Kammeroper München
So. 10.05. | 19.30 Uhr | Stadttheater Gießen



WER, WENN NICHT WIR – Die Schwätzer in Gießen

LANGZEIT-VORVERKAUF
Für einen Großteil der Aufführungen im Großen Haus können Sie bereits jetzt Karten erwerben: für Vorstellungen aller Neuproduktionen und Wiederaufnahmen sowie Konzerte, zusätzlich auch für einzelne Gastspiele. Stetig aktualisierte Listen über die Vorstellungen im Langzeit-Vorverkauf, in denen Sie Ihre Wunsch-Vorstellung finden können, stehen auf unserer Homepage bereit.

Für taT-Vorstellungen sowie alle Veranstaltungen, die nicht in den Langzeit-Vorverkauf gehen, beginnt der Vorverkauf jeweils am 1. des Vormonats der einzelnen Vorstellungen.

stadttheater-giessen.de

CARMEN
Tanzabend im Großen Haus
Fr. 28. 02. | 19.30 Uhr | Großes Haus
Eine Tanzkomposition zwischen brennender Leidenschaft und tragischer Liebesgeschichte: „Drei Männer und drei Frauen ziehen in den Geschlechterkampf: elegant, poetisch und kraftvoll.“ (Gießener Anzeiger)
Karten: 14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

WEIBSBILDER
(Selbst-)Porträts von Frauen mit schlechten Eigenschaften
Sa. 15.02. | 20.00 Uhr | taT-studiobühne
Worüber lacht die Mona Lisa? Was ist Iphigenies Problem? Ist die Loreley überhaupt naturblond? Diese und weitere brennende Fragen beantworten (vielleicht!) Sängerin KAROLA PAVONE und Pianistin NADINE SCHUSTER – in einem progressiv altmodischen Musikkabarett.
Karten: 14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro





das tagebuch der anne frank

SPIELPLAN FEBRUAR

eine öffentliche Angelegenheit

Die Dinosaurier dachten auch, sie hätten noch Zeit

Eine „Einmischung“ im Rahmen von EIGENTUM VERPFLICHTET_ EIGENTUM VERNICHTET?

Der Klimawandel ist ein Problem. Ein Problem, das die ganze Welt betrifft. Ein Problem, das wir Menschen hervorgerufen haben. Ein Problem, das wir Menschen täglich weiter verschärfen, wenn wir nichts dagegen tun. Ein Problem, das wir Menschen in den Griff kriegen können, wenn wir umdenken und handeln – weltweit, also auch in Europa, in Deutschland, in Gießen, im Stadtteil und nicht zuletzt auch in jeder Wohnung, in der Schule, am Ausbildungsplatz, unterwegs.

Wissenschaftler*innen und zahlreiche „Profis“ unterstützen die weltweiten Klimaproteste von Kindern und Jugendlichen. Wir Theaterprofis tun dies auch. In den kommenden Monaten bieten wir Jugendlichen eine Plattform – hören ihnen zu, nehmen ihre Forderungen und Ängste ernst und gestalten mit ihnen diverse theatrale Formate: eine „Einmischung“, die sich aller künstlerischen Ausdrucksformen bedient, die in unserem Theater anzutreffen sind. Diese ermöglichen es, die „Große Transformation“ sinnlich, poetisch und emotional zu begleiten. Gestalter*innen der Zukunft gestalten gemeinsam mit uns – stellen gemeinsam mit uns Fragen – suchen gemeinsam mit uns nach Antworten – bringen eigene Ideen ein, die sie gemeinsam mit uns und anderen Interessierten umsetzen.

Wir können erste kleine Schritte gehen – und andere motivieren, auch etwas zu tun. Das Maß der kleinen Schritte bahnt den Weg zu konkretem, gemeinsamen Handeln.

Sie gehören dazu – seien Sie dabei als Freund*innen, Förderer und Kooperationspartner*innen unseres Stadttheaters und natürlich als in Stadt, Region und Land verantwortliche Politiker*innen. Wir freuen uns sehr auf Sie. Vor allem freuen wir uns, wenn Sie diese Initiative an junge interessierte Menschen weitergeben, damit auch sie sich einmischen können.

Ihre Cathérine Miville



DIE VERWANDLUNG



CARMEN im Großen Haus



SPATZ UND ENGEL Edith Piaf trifft Marlene Dietrich

premierieren

TANZTHEATER

DON JUAN – Der Katalog des Versagens (UA)

Tanzabend von Tarek Assam

Musik von Golijov, Ives, Martland, Panufnik, Psathas, Riley, Schnyder, Zimmermann

In jedem (und jeder) von uns steckt ein DON JUAN, als Sinnbild für Freiheitsliebe, Erfolgsstreben oder sexuelle Erfüllung. Sein Drama beginnt mit seiner Geburt und endet mit seinem Tod. Die „Ikone der Männlichkeit“ wandelt sich und begegnet uns in immer neuen Formen. Wer oder was wird ihr nächstes Opfer sein? „Genügte es zu lieben, dann wären die Dinge zu einfach. Je mehr man liebt, umso mehr festigt sich das Absurde“ (Albert Camus) ... Inspiriert vom literarischen Mythos des verwegenen Verführers reflektiert Tarek Assam erotische Wünsche und Konfliktfelder um Machtmissbrauch und Moralvorstellungen aus heutiger Sicht: Sind erträumte sexuelle Phantasien mit idealisierten Partnerinnen und Partnern zum Scheitern verurteilt? Auf der Suche nach der Identität des Mannes überrascht uns die Evolution immer wieder.

vorgestellt – DON JUAN – Der Katalog des Versagens (UA)

MUSIKTHEATER

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper von Engelbert Humperdinck | konzertante Aufführung

Mit dem Märchenspiel HÄNSEL UND GRETEL hat Engelbert Humperdinck ein Bühnenwerk geschaffen, das bis heute zahlreichen jungen Menschen erste Erfahrungen mit dem Musiktheater ermöglicht und nach wie vor zu den größten Erfolgen des Komponisten zählt. Diese erstaunliche Beliebtheit, die das Werk immer wieder auf die Spielpläne der Opernhäuser bringt, mag nicht zuletzt durch dessen starke Anbindung an das traditionelle Liedgut bedingt sein. Diese verleiht dem Werk den ungekünstelten Ton und jene „köstliche Melodik“, die schon Richard Strauss als Dirigent der Uraufführung begeisterte.

vorgestellt – HÄNSEL UND GRETEL

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Kammeroper von Grigori Frid

Deutsche Adaption von Ulrike Patow | für Jugendliche und Erwachsene

Diese Tagebuchaufzeichnungen gehören zu den bekanntesten autobiographischen Mitteilungen des 20. Jahrhunderts: Angst und Verfolgung erhalten darin eindrückliche Gestalt, aber auch Freude, Hoffnung und aufkeimende Liebe. Auf Basis der von ihrem Vater herausgegebenen Schriften komponierte der aus St. Petersburg stammende Grigori Frid eine Kammeroper über das Leben und Schicksal des jüdischen Mädchens Anne Frank. Gleichermaßen dem Schrecken des Geschehens wie auch der lyrischen Ausdruckskraft der Autorin Rechnung tragend, schuf der Komponist eine Musik, welche die beklemmende Atmosphäre der Berichte aufgreift.

kostprobe – DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

konzerte

7. SINFONIEKONZERT

Werke von Carl Maria von Weber, Richard Wagner und Felix Mendelssohn Bartholdy

Beim 7. Sinfoniekonzert entführt Carl Maria von Webers Ouvertüre zum FREISCHÜTZ in das Zeitalter der Romantik. Felix Mendelssohn Bartholdys Ouvertüre „Die Hebriden“, deren Name sich auf eine vor Schottland gelegene Inselgruppe bezieht, veranlasste Richard Wagner, Mendelssohn Bartholdy als „erstklassigen Landschaftsmaler“ zu bezeichnen. Richard Wagner ist zwar primär als Opernkomponist bekannt, doch seine Sinfonie Nr. 1 C-Dur bezeugt, dass er sich in jungen Jahren auch mit dieser Gattung beschäftigte. Das beliebte Violinkonzert e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy krönt diesen hochromantischen Abend.

repertoire

GROSSES HAUS

SPATZ UND ENGEL Edith Piaf trifft Marlene Dietrich | Theaterstück mit Musik

von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry | nach einer Idee von David Winterberg

„Die Lieder neu interpretiert, die Geschichte der beiden Frauen in großen Zügen frei erfunden – SPATZ UND ENGEL ist eine Annäherung voller Fantasie, mit dem Potenzial, die zweieinhalb Stunden der Aufführung mit uneingeschränktem Genuss zu erleben.“

Gießener Allgemeine Zeitung

WER, WENN NICHT WIR – Die Schwätzer in Gießen

Operetten-Revue mit Musik von Jacques Offenbach

„Es geht um Justus von Liebig, um das Elefantenklo, die Universität, um das Gießkannmuseum: Das Stadttheater zeigt eine auf Gießen zugeschnittene Operetten-Revue mit viel Lokalkolorit. Ein Genuss für alle, die Offenbachs Musik lieben!“

hr2-kultur

GLAUBE. LIEBE. ABSCHIED. DIE MENSCHLICHE STIMME von Francis Poulenc sowie Werke von Bach, Haydn, Bruckner und Telemann

Mitten in der Nacht in der Wartehalle eines Flughafens: Eine Frau, alleine, nur mit Gepäck und Telefon. Wer sie wohl anruft? Nach und nach füllt sich die Halle mit Putzkräften, Bodenpersonal, Touristen, Geschäftsleuten. Alle warten darauf, dass das Warten ein Ende findet, dass es weitergeht: mit der Arbeit, mit dem Flug, mit der Reise ...

DER VORNAME Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

„Regisseurin Miville hat die Geschichte aus Paris nach Gießen verlegt, was problemlos möglich war und auch perfekt in einer geschmackvoll eingerichteten Altbauwohnung im Schlachthofviertel passt. Die Mitglieder des Schauspielensembles präsentieren sich ausnahmslos in glänzender Form.“

Gießener Anzeiger

TARTUFFE Komödie von Molière | Deutsch von Rainer Kohlmaier

Eine böse Komödie, ein Riesenskandal und seit über 350 Jahren ein Bühnenhit: Madame Pernelle und ihr Sohn Orgon sind begeistert von ihrem neuen Hausgenossen Tartuffe. Für erstaunlich lange Zeit scheint der geschickte Verführer alle seine Pläne durchsetzen zu können – denn Orgon erkennt nicht, dass inzwischen seine eigene Existenz auf dem Spiel steht ...

unter Verdacht DIE SCHMACHTIGALLEN

Krimikomödie nach Madeleine Giese in einer Fassung von Wolfgang Hofmann

„Von Hildegard Kneps ‚Sei mal verliebt‘ über Michael Bublés ‚Feeling good‘ bis zu ‚Am Brunnen vor dem Tore‘ – alles singen die Meister des Schmachtens. Und natürlich dürfen auch der ‚Kriminaltango‘ oder ‚Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett‘ nicht fehlen.“

Gießener Allgemeine Zeitung

CARMEN Tanzabend von Ivan Strelkin | Musik von Rodion Shchedrin nach Georges Bizet

„Der Abend zeichnet sich durch seine enorme körperliche Intensivität aus, das Sextett erweist sich dabei als enorm homogen, die Bewegungen wirken spielerisch und leicht, sogar wenn die sechs Bühnenkünstler spektakulär durch die Luft segeln.“

Gießener Anzeiger

100 SONGS Schauspiel von Roland Schimmelpfennig

„Ein ergreifendes Stück, alle Ensemblemitglieder und Gäste haben sich hochambitioniert ans Werk gemacht, um etwas von der Stimmung an jenem schicksalsträchtigen Morgen bis in die letzte Reihe im Parkett hinein zu übertragen.“

Gießener Anzeiger

taT-STUDIOBÜHNE

GUNDERMANN: TANKSTELLE FÜR VERLIERER (UA)

Ein Versuch, den Westen an den Osten zu erinnern

„Eine atmosphärisch dichte, musikalisch-poetische Annäherung an den ‚Bob Dylan des Ostens.‘“

Gießener Anzeiger

DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka

in einer Fassung von Christian Fries | für Jugendliche und Erwachsene

„Regisseur Christian Fries schafft eine groteske Symbiose aus Realität und Fantasie. So wie Kafkas Text jede Menge Interpretationsspielraum bietet, so ist auch Fries‘ Inszenierung ein Denkanstoß mit Nachhall.“

Gießener Allgemeine Zeitung

NICHTS, WAS UNS PASSIERT (UA) Schauspiel-Adaption nach dem Roman

von Bettina Wilpert | in einer Fassung für das Stadttheater Gießen von Schiefke und Strunz

„Stück und Roman spielen mit zermürbendem Unwissen und ambivalenten Gefühlen: War es eine Vergewaltigung oder eine Falschbeschuldigung? Der Text zwingt Männer wie Frauen dazu, sich mit dem Thema sexualisierter Gewalt zumindest auseinanderzusetzen – und das nicht erst seit der #metoo-Debatte.“

Gießener Allgemeine Zeitung

TSCHICK von Wolfgang Herrndorf | nach der Bühnenbearbeitung von Robert Koall

in einer Fassung des Stadttheater Gießen | für Jugendliche und Erwachsene

„Einmal im Leben kein Langweiler sein, und ab geht es bei diesem abenteuerlichen Roadmovie auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Der Jugendroman von Wolfgang Herrndorf wird mit viel darstellerischer Präsenz und Einfühlungsvermögen präsentiert.“

Gießener Anzeiger

MOBY DICK (UA) Schauspiel mit Objekten von Andreas Mihan | für alle ab 10 Jahren

Eine fantastische Geschichte über Freundschaft, Klima und die Rettung der Welt: Stell Dir vor, es gäbe auf der Welt keine Tiere mehr. Und keine Pflanzen. Gar nichts. Nur noch Menschen und Roboter. Und Moby Dick. Stell dir vor, es gäbe ein Mädchen namens Great, die Moby Dick als Einzige versteht. Die beiden verbindet ein großes Geheimnis ...

QUEENS Sieben Königinnen, die die Welt bewegten

Eine Produktion des Jugendclub Tanz des Stadttheaters

In einem Wachsfigurenmuseum werden bekannte Königinnen der vergangenen Jahrhunderte ausgestellt. Zwei Museumsbesucher werden in deren Welt hineingesogen und begeben sich auf eine spannende Reise durch die Zeit.

DAS ORANGENMÄDCHEN Musical von Lingnau, Gundlach und Jeske

nach dem gleichnamigen Roman von Jostein Gaarder | für Jugendliche und Erwachsene

„Den 90-minütigen Zauber mit einer magisch-philosophischen Geschichte und schmissigen Melodien zwischen Klassik, Pop und Rock'n'Roll sollten sich junge wie ältere Zuschauer auf keinen Fall entgehen lassen.“

Gießener Allgemeine Zeitung

JAGEN (UA) Tanzabend von Olga Labovkina | Musik von Dodóma

„Ein sehenswertes, ambitioniertes Stück Tanzkunst mit innovativen Bewegungsmustern und herausragenden Akteuren.“

Gießener Allgemeine Zeitung

ABENDKASSE

60 Min. vor Vorstellungsbeginn (Großes Haus und taT)

VORVERKAUF

HAUS DER KARTEN | Kreuzplatz 6 | 35390 Gießen | Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30-18.00 Uhr

Tel.: (0641) 79 57-60; 61 | E-Mail: theaterkasse@stadttheater-giessen.de

ONLINETICKETS

Vorstellung aussuchen – Sitzplatz anklicken – Karte bequem zu Hause ausdrucken oder an der Theaterkasse abholen.

Leitung: Tarek Assam, Martin Spahr, Lukas Noll
Mit: Caitlin-Rae Crook, Maria Adriana Dornio, Marine Henry, Emma Jane Howley, Julie de Meulemeester, Magdalena Stoyanova, Chiara Zincone; Patrick Cabrera Touman, Miguel Costa, Jeremy Curnier, Michael D'Ambrosio, Floriadio Komino, Sven Krautwurst, Gleidson Vigne; Philharmonisches Orchester Gießen

Premiere: 08.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

Weitere Vorstellung:

20.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

10,50 bis 28,00 Euro

Einführung 20.02.: 19.00 Uhr | Foyer

02.02. | 11.00 Uhr | Großes Haus

Eintritt frei

Leitung: Florian Ludwig, Martin Gärtner

Mit: Mirella Hagen, Natascha Jung, Rena Kleifeld, Heidrun Kordes, Sofia Pavone, Eun-Mi Suk; Grga Peroš; Kinder- und Jugendchor des Stadttheater Gießen, Philharmonisches Orchester Gießen

Premiere: 16.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

12,50 bis 36,50 Euro

09.02. | 11.00 Uhr | Foyer

Eintritt frei

Leitung: Herbert Gietzen, Roman Kurtz, Denise Schneider

Mit: Martha Matscheko; Herbert Gietzen, Peter Ehm, Alexander Ludwig, Stefan Schneider (Musiker)

Premiere: 20.02. | 20.00 Uhr | taT

Erwachsene: 17,50 Euro | Ermäßigt: 12,50 Euro

13.02. | 20.00 Uhr | taT

Eintritt frei

Leitung: Florian Ludwig

Solist: Kirill Troussov – Violine

Philharmonisches Orchester Gießen

25.02. | 20.00 Uhr | Großes Haus

10,00 bis 33,50 Euro

Einführung: 19.15 Uhr | Foyer

01.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

7,50 bis 24,50 Euro

02.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

17,00 bis 34,50 Euro

06.02. | 21.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

17,00 bis 34,50 Euro

07.02. | 15.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

7,50 bis 24,50 Euro

09.02. | 22.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

7,50 bis 24,50 Euro

14.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

7,50 bis 24,50 Euro

28.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

29.02. | 19.30 Uhr | Großes Haus

7,50 bis 24,50 Euro

01.02. | 22.02. | 20.00 Uhr | taT

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

02.02. | 21.02. | 20.00 Uhr | taT

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

06.02. | 20.00 Uhr | taT

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

07.02. | 20.00 Uhr | taT

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

08.02. | 18.00 Uhr | taT

Kinder: 6,50 Euro | Erwachsene: 10,50 Euro

09.02. | 15.00 Uhr und 20.00 Uhr | taT

Kinder: 6,50 Euro | Erwachsene: 10,50 Euro

14.02. | 28.02. | 20.00 Uhr | taT

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

16.02. | 20.00 Uhr | taT

14,50 Euro | Ermäßigt: 10,50 Euro

Herausgeber: Stadttheater Gießen GmbH | Südanlage 1
35390 Gießen | Intendantin: Cathérine Miville
Corporate Design: hd mayer:grafitti
Gestaltung: Andrea Kiss, Marie Claire Kazandjian
Fotos: Rolf K.Wegst, Katrina Friesse, Daniel Regel
Stand: 16.12.2019 Änderungen vorbehalten

